

INKLUSIVE BERUFLICHE BILDUNG OHNE BARRIEREN

- **iBoB-Weiterbildungsplattform:** Weiterbildungsangebote, die die Bedarfe blinder und sehbehinderter Erwerbstätiger berücksichtigen.
<http://weiterbildung.dvbs-online.de>
- **iBoB-Projektwebseite:** Hintergrundinformationen, Interviews und Erfahrungsberichte.
<http://ibob.dvbs-online.de>
- **Schulungsangebote:** Der umfassende Einführungskurs „Digitale Barrierefreiheit“ erläutert konkrete Bedarfe sehbeeinträchtigter Menschen und technische Fragen.
<http://leitfaden-barrierefrei.dvbs-online.de>
- **Beratungsangebote:** Individuelle, anbieterneutrale Beratung, Erfahrungsaustausch im Peer-Mentoring, Kompetenzdiagnostik nach KODE®. Sie erreichen uns telefonisch (06421 94888-33) oder per Mail: ibob-beratung@dvbs-online.de



Inklusive berufliche Bildung ohne Barrieren ist ein Projekt des



Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V.

Der DVBS vertritt die Belange sehbeeinträchtigter Menschen in sozialen, beruflichen, kulturellen und rechtlichen Angelegenheiten. Sie finden uns in der Frauenbergstraße 8, 35039 Marburg

Tel.: 06421 94888-0

E-Mail: info@dvbs-online.de

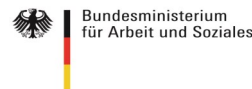
Internet: www.dvbs-online.de

iBoB-Kontakt:

Tel.: 06421 94888-33

E-Mail: ibob@dvbs-online.de

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

V.i.S.d.P. Klaus Winger, Frauenbergstr.8, 35039 Marburg. 1. Aufl. 2019



● inklusive berufliche Bildung ohne Barrieren ●
ein Projekt des [dvbs](http://www.dvbs.de)

Peer Mentoring für sehbeeinträchtigte Erwerbstätige



**Chancen ergreifen –
Veränderungen
gestalten!**

Sehverschlechterung, Jobwechsel, Teamprobleme, Weiterbildung ... blinde und sehbehinderte Berufstätige haben eigene Fragen und Probleme. Das Peer Mentoring bietet einen vertrauensvollen Austausch mit selbst von Sehbeeinträchtigung betroffenen Menschen, die im Arbeitsleben stehen. Offener Austausch, neue Ideen, Rat und Hinweise sind die Stärken des Peer Mentorings.

Inklusiv und barrierefrei – für blinde und sehbehinderte Menschen!

DAS iBoB-MENTORING-PROGRAMM

Im Peer Mentoring müssen Sie sich selbst und Ihre Behinderung nicht erklären. Hier treffen Sie auf Menschen, die mit ähnlichen oder vergleichbaren Beeinträchtigungen leben und die daraus entstehenden Schwierigkeiten gemeistert haben. Die Anregungen, die Sie durch unsere Mentorinnen und Mentoren erhalten, können Sie für sich selbst, auf Ihrem weiteren Weg zu einem Job, im Job und am Arbeitsplatz oder für die Organisation einer Weiterbildung nutzen.

WIE KÖNNEN SIE TEILNEHMEN?

Um Ihnen ein passgenaues Mentoring zu ermöglichen, führt das Mentoringsteam mit Ihnen ein etwa 30minütiges telefonisches Interview, in dem wir Informationen über Ihren Beruf und Ihre Behinderung einholen und Sie nach Ihren Zielen und Wünschen für ein Mentoring fragen. Daraufhin stellen wir den Kontakt zu einem für Sie passenden Mentor oder einer Mentorin her.

DIE MENTOR*INNEN

Mentoren sind Experten in eigener Sache. In unserem Mentorenpool sind über 80 Mentor*innen mit unterschiedlichen Ausprägungen der Sehbehinderung und Berufen registriert. Sie wurden in einer speziellen Schulung auf das Mentoring



Bild: DBSV / A. Friese

vorbereitet und werden während ihrer Aufgabe vom iBoB-Mentoringteam begleitet. Sie arbeiten ehrenamtlich im Rahmen der Selbsthilfe.

WIE VERLÄUFT EIN MENTORING?

Es kann telefonisch oder persönlich stattfinden. Nach einem Kennenlerngespräch halten Sie mit Ihrem Mentor oder Ihrer Mentorin Ihre Ziele in einer Mentoringvereinbarung fest. Die Mentoringbeziehung ist vertraulich. Während des Mentorings kann die iBoB-Mentoringbegleitung zur Klärung von Informationswünschen oder weitergehender Fragen einbezogen werden; auch kann bei Bedarf die Expertise anderer Mentoren genutzt werden. Das Mentoring kann je nach Vereinbarung bis zu einem Jahr dauern.

Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf!

E-Mail: ibob-beratung@dvbs-online.de Telefon: 06421 94888 33.
Das Mentoring ist während der iBoB-Projektlaufzeit bis 31. Oktober 2019 kostenfrei.